

Pressemitteilung

Vernissage "WAHRSCHAU! – Seifenoper" (15. Mai 2009, 20:00 Uhr)
auf der BLEICHEN, 50er Schuppen, HH-Veddel, www.wahrschau.com

KUNST, WASSER, SEIFENOPER – DIE AUSSTELLENDEN KÜNSTLER

Im Zentrum des Kunstfestivals "Wahrschau! Kunst, Wasser, Seifenoper" vom 15.-20.5.2009 steht die Werkschau großformatiger Gemälde von sechs jungen Künstlern aus Hamburg und Berlin. Johanna von den Driesch (B/N.Y.C.), Sebastian Neeb (B), Katrin Günther (B), Alexa Grande (Madrid/HH), Barbara Meier (HH) und Martin Bronsema (HH) setzen sich in neuen Arbeiten mit dem Thema Seifenoper auseinander.

Berlin

Johanna von den Driesch, Jahrgang 1980, studiert derzeit an der MFA Columbia University School of the Arts in New York. Im Rahmen ihres Kunst-Studiums an der Universität der Künste Berlin war sie **Meisterschülerin von Daniel Richter**. In zahlreichen Solo- und Gruppenausstellungen hat sie mit ihren Ölgemälden auch die Juroren verschiedener Stipendien überzeugt. Auf den ersten Blick humorvoll, verwebt sie in ihren **farbintensiven Arbeiten** Historie und Geistesgeschichte zu einem mitunter **galligen, stets knalligen Substrat**. Exklusiv für "Wahrschau!" fliegt sie von New York nach Hamburg, um an allen sechs Tagen des Festivals in einer **Live-Mal-Performance ihre eigene Art Soap** im Laderaum des Frachters BLEICHEN zu schaffen. Mehr Infos: www.johannaplus.de

Katrin Günther, Jahrgang 1970, studierte Freie Malerei bei **Albers/Sage** in Berlin, Malerei und Grafik bei Bernd Gruhle, Architektur in Cottbus und beschäftigte sich mit Innenraum/Objekt am Polytechnikum Mailand. Sie **gründete zwei Galerien** in Berlin. Als Dozentin und künstlerische Mitarbeiterin ist sie an der TU Cottbus tätig. Leitmotiv ihrer **Leinwandarbeiten** und **sensiblen Grafiken** sind die atmosphärischen Spannungen des Raumes, der Architektur und der Landschaft. Das Vertraute erscheint in unsicheren neuen Konstellationen, collagenhaft überlagern sich Fragmente und Ebenen; **Räume stellen die Realität infrage, sie werden rätselhaft**. Mehr Info: www.katrin-guenther.de

Sebastian Neeb, Jahrgang 1980, studierte Free Kunst an der UdK Berlin, u.a. bei **Daniel Richter**, **Anselm Reyle** und **Claudia Shneider**. Z.Zt. ist er im Meisterschülerjahr bei **Robert Lucander**. Er zeigte seine Arbeiten u.a. im Berliner Kunstsalon und sorgte mit konzeptuellen Kunstaktionen während der **documenta 12** für Irritationen. In seinen Installationen, Ölgemälden und Objekten setzt er vertraute Bezüge in neue Zusammenhänge und schafft insbesondere in den Fotoarbeiten eine **verstörende Atmosphäre der alltäglichen Intimität**, die schwer greifbar zwischen Zuwendung, Voyeurismus, Melancholie, Respekt und Witz changiert. Ein leichthin gesagtes „Bleib sauber!“ eröffnet bei Neeb ungeahnte **Abgründe der Alltäglichkeit**. Mehr Infos: www.sebastianneeb.de

Hamburg

Martin Bronsema, Jahrgang 1968, studierte zunächst Kunstgeschichte und Gestaltung, bis er durch seine Arbeit im St. Gertrude Verlag **Bekannschaft mit Horst Janssen** schloss, der ihn zur Arbeit als freischaffender Künstler motivierte. Neben Einzel- und Gruppenausstellungen **veröffentlicht** er seit 1998 im **Merlin Verlag** und ist 2010 im **Museum Mesdag, Den Haag**, zu sehen. Seine Ölmalerei ist stets farbtensiv, mal dominieren knallige, leuchtende, mal tiefe, erdige Töne. Mit Bildern und Titeln wie „Alles wird gut“ karikiert er romantische Sehnsüchte und schafft **augenzwinkernd Szenarien zwischen Mythos und Klischee**, deren Ausgang stets offen bleibt: **Idyll und Apokalypse liegen nah beieinander**. Mehr Info: www.martin-bronsema.de

Barbara Meier, Jahrgang 1964, studierte Innenarchitektur in Hannover und Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Ihre Arbeiten waren schon auf nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen. 2000 gewann sie den **Publikumspreis der Elbart**. Sie malt mit Acryl und Ölkreide auf Nessel. **Zwischenmenschliche Situationen** dominieren ihre Bilder, wobei sie mit der Abwesenheit von Figuren **besondere Kontrapunkte** setzt. **Humorvoll** stellt sie Bezüge her zwischen dem Einzelnen und der Gruppe, individuellen Lebenserwartungen und dem großen Gang der Masse, Worten und dem Misslingen von Kommunikation. „**Bla wenn – wenn – dann bin ich da**“, erklärt ihr „Junge mit der Strickjacke“. Alles klar. Mehr Info: www.barbarameier-hamburg.de

Alexa Grande wurde 1986 in Madrid geboren. Sie studiert Freie Kunst an der Hochschule Madrid und über das free mover Stipendium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. In ihren großformatigen Ölbildern abstrahiert sie subtil Szenen aus dem alltäglichen Umfeld. Raum ist in Alexa Grandes Arbeiten nie konstant, ihre Raumerfassung von Situationen ist fließend, vielschichtig, und erfordert vom Betrachter ständig Neuorientierung – die schließlich dafür Sorge tragen soll, dass sich seine Wahrnehmung der Gegenwart erweitert. Alexa Grande lebt und arbeitet derzeit in Hamburg.

Fr, 15.05.2009 20.00 Uhr: Vernissage und Frank Spilker live

Johanna von den Driesch (B/NYC), Katrin Günther (B), Sebastian Neeb (B),
Martin Bronsema (HH), Alexa Grande (HH/Madrid), Barbara Meier (HH)

Die Künstler sind zur Vernissage anwesend. Eine Gastrednerin spricht einleitend zum Genre der Seifenoper. Und Frank Spilker (Die Sterne) spielt live: www.frankspilker.de Eintritt frei

Zur Vernissage gibt es leider keinen Shuttle-Service!

*Mit freundlicher Unterstützung von Jever, Coca Cola, Bionade,
Frau Hedi, Stiftung Hamburg Maritim und dem KuBaSta e.V.*

Pressekontakt: Anika Stracke | QUER-PR | Tel.: 0176/22 784 146 | stracke@quer-pr.de

"WAHRSCHAU! KUNST, WASSER, SEIFENOPER" (15. BIS 20. MAI 2009)

Ort: Alle Veranstaltungen finden statt auf der
BLEICHEN | Hansahafen, hinter den 50er Schuppen | Hamburg-Veddel
beim Hafenumuseum im Aufbau, Hamburger Freihafen, Australiastraße

Shuttle-Service mit der Barkasse Hedi von der Landungsbrücke 10 (Abfahrt s. Programm)

Veranstalter: Freifrau von Schulz
c/o Friederike Schulz | Bernstorffstraße 168 | 22767 Hamburg

Eintritt: siehe Programm. Kartenvorverkauf: www.kartenhaus.de
und Hedis Landgang (Neuer Pferdemarkt 3, HH-St. Pauli)

Homepage: www.wahrschau.com

Ausführliche Presstexte für das Begleitprogramm

Fr, 15.05. ab 20.00 Uhr Vernissage und Frank Spilker live

Berlin: Johanna von den Driesch (B/NYC), Katrin Günther (B), Sebastian Neeb (B)

Hamburg: Martin Bronsema (HH), Alexa Grande (HH/Madrid), Barbara Meier (HH)

Mehr Infos zu den Künstlern finden Sie separat in der Pressemitteilung Wahrschau!
Seifenopern_Künstlerviten.

Die Künstler sind zur Vernissage anwesend. Eine Gastrednerin spricht einleitend zum Genre
der Seifenoper. Und Frank Spilker (Die Sterne) spielt live: www.frankspilker.de

Zur Vernissage gibt es leider keinen Shuttle-Service!

Eintritt frei – Beginn: 20.00 Uhr

Sa, 16.05. Sonderprogramm Lange Nacht der Museen

Puppen-Soap und Serien-Satiren (Theater & Lesung) aus Berlin: CHARLATAN und interpicnic

Um 19.30 Uhr / 20.30 Uhr / 21.30 Uhr und 22.30 Uhr machen CHARLATAN und interpicnic
abwechselnd je eine halbe Stunde seriellen Quatsch, äh, Programm. In den Pausen zeigen wir
alte Originale der schlimmsten und schönsten Seifenopern aus dem Fernsehen.

Als Eintrittskarte dient das Ticket für die Lange Nacht der Museen. Die HVV-Shuttle-
Verbindungen der Museumsnacht bringen die Besucher von der City zur BLEICHEN und zurück.

- 19.30 Uhr Stefan Schein (CHARLATAN) liest "Kommissar Bulletti. Episoden eines serienhaften Scheiterns"
- 20.30 Uhr INTERPICNIC präsentiert die Lange-Ralf-Nacht
Folge 52 "Vergiss es, Ralf" (aus Humana - Leben in Berlin)
- 21.30 Uhr Gerald Fuchs (CHARLATAN) liest "R. aus F. Ein Roman ohne Kapitel, aber mit Folgen"
- 22.30 Uhr INTERPICNIC präsentiert die Lange-Ralf-Nacht
Folge 53 "Komm wieder, Wiebke" (aus Humana - Leben in Berlin)

Die Satirezeitung CHARLATAN aus Berlin erschien bis 2003 regelmäßig und wurde nach 18 Ausgaben eingestellt. Nicht eingestellt wurde die Zusammenarbeit und die daraus resultierenden Lesungen der Autoren, welche sich in loser Reihenfolge immer wieder der Öffentlichkeit mit performativen Lesungen präsentieren. Bei "Wahrschau!" sind die Autoren Herr Schein und Herr Fuchs zu Gast.

Die beiden Künstler Ulrike Dittrich und Andreas Walter sind: die Puppen-Soap-Combo interpicnic. Nicht zu vergessen die verschmähten Schmusetiere, denn das sind schließlich die Hauptfiguren des einmaligen Trash-Theaters. Interpicnic zeigt zwei neue Folgen mit Ralf aus der Schmusetier-Soap "Humana – ein Leben in Berlin".

honorarfreie Pressefotos anfordern --> stracke@quer-pr.de

So, 17.05. Seifenoper-Trash de luxe: interpicnic

Für alle, die es in der Langen Nacht der Museen nicht auf die BLEICHEN geschafft haben, gibt sich die Berliner Puppen-Soap-Combo interpicnic tags darauf noch einmal die Ehre. Trash mit Schmusetieren im festlich erleuchteten Umzugskarton. Gelenkt und gespielt von Ulrike Dittrich und Andreas Walter, seit sechs Jahren jeden Monat aufs Neue.

Aber die eigentlichen Stars sind die süßen Tierchen selbst: In "Humana – Leben in Berlin" dokumentieren Ralf, Elmar und all die anderen Second-Hand-Schmusetiere das Alltagsleben halbjunger Berliner. Wie im wirklichen Leben gibt es Beziehungskrisen, Sorgen ums Gewicht, Ärger mit dem Nachbarn und andere weltbewegende Geschichten. Zusammen mit dem Stoffschwein Ralf streiten und lieben sich Igel, Hasen und Hunde in der Kiste. Als Kulisse dienen Fotos von Berliner Cafés, Straßen und Wohnzimmern, die an die Rückwand des Kartons projiziert werden. Die Plüschtiere spielen Situationen durch, die jeder kennt und wiedererkennt: die Hasen-Sachbearbeiterin mit Rüschenkragen, der Bärenvater im Kunstlederanzug mit Midlifecrisis, die fahrig Sozialarbeiter-Schildkröte.

- 18.40 Uhr Folge 52 "Vergiss es, Ralf"
19.30 Uhr Folge 53 "Komm wieder, Wiebke"

Shuttle-Service um 18.00 Uhr mit der Hedi von der Landungsbrücke 10

Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-

honorarfreie Pressefotos anfordern --> stracke@quer-pr.de

Mo, 18.05. Kino & Konzert: "Wasser & Seife" und Nils Koppruch live

Im Laderaum der BLEICHEN zeigen wir die Wäscherei-Doku "Wasser & Seife".
Regisseurin Susan Gluth, die Darstellerinnen und Musiker Nils Koppruch sind anwesend.

Feuchte Servietten werden in die Mangel gesteckt, verfangene Büstenhalter aus dem Waschnetz gezupft, die Trockner wummern, es dampft und zischt – willkommen in der Wäscherei. Mit Wasser und Seife rücken Tanja, Gerti und Monika der Schmutzwäsche ihrer Kunden zu Leibe. Liebevoll entdeckt Susan Gluths Dokumentation drei Helden des Alltags. Der heimliche Gewinner beim Filmfest Hamburg ist ein Film über die Würde von Menschen im Zeitalter der Globalisierung – und ein Film, der Wilhelmsburg als Heimat entdeckt. Monika Schükher, Hauptprotagonistin und seit 20 Jahren in Wilhelmsburg sesshaft, beglückt während des ganzen Festivals die Besucher übrigens live und in echt mit ihren selbstgemachten Kartoffelpuffern – sehr zu empfehlen!

Nils Koppruch: Einst Frontmann bei der Band Fink, ist er jetzt unter seinem bürgerlichen Namen unterwegs. Allein oder mit zweiköpfiger Verstärkung. Der Stil erinnert an Fink – aber Fink war auch immer irgendwie Koppruch: poetische, knarrende Lieder für lonesome Cowboys in der Großstadt.

Sein Album "Den Teufel tun" ist 2007 bei Vertigo Be herausgekommen.

Nils spielt live nach "Wasser und Seife" Teile der Film-Musik, die von ihm stammt, und als Extra andere neue Songs. Reinhören: www.myspace.com/nilskoppruch

Beginn: 20.00 Uhr

Shuttle-Service um 19.00 Uhr mit der Hedi von der Landungsbrücke 10.

Eintritt: VVK EUR 8,- AK EUR 10,-

honorarfreie Pressefotos anfordern --> stracke@quer-pr.de

Di, 19.05. Lesung: Machtclub-Sondersitzung Seifenoper

MACHT, die Literaturbigband der Hansestadt, schreibt für das WAHRSCHAU!-Seifenopernkunstfestival eine Soap Opera mit Liebe, Tod und Tieren. Sechs bisher vollkommen unabsehbare Folgen 'Zoohandlung Huber'. Klar ist nur – in jeder muss einer der geliebten Serienhelden sterben! Die Protagonisten: die Auszubildende Chantal samt Mitbewohnern Thomas und Michael, die WG-Waschmaschine, ein sprechender Hund und der Mann im Käfig von Deutschlands größter Zoohandlung. Es wird gestritten, geknutscht, intrigiert, verletzt und versöhnt. Fast wie in echt.

Wie billig Seifenoper sein können, das demonstrieren die MACHT-Autoren Sven Amtsberg, Benjamin Maack, Hartmut Pospiech, Alexander Posch, Gordon Roesnik und Michael Weins mit ihrer eigens für Wahrschau! verfassten Skurril-Soap 'Zoohandlung Huber'. www.macht-ev.de

Beginn: 20.00 Uhr – Eintritt: VVK 10,- Euro AK 12,- Euro

Shuttle-Service um 19.00 Uhr mit der Hedi von der Landungsbrücke 10

honorarfreie Pressefotos anfordern --> stracke@quer-pr.de

**Mi, 20.05. Finissage und Party: Tanz in den Himmel
auf der Hedi und der BLEICHEN**

Zur Finissage kommen die Partylaunigen zum Zuge: Mit einem genauso wahnsinnigen Ritt durch die Genres wie das Festival selbst feiern wir den Abschluss von Wahrschau! mit allem, was auf die Plattenteller passt – Elektro, Soul, Independent, Hauptsache, Musik mit Stampf & Dampf. Ein Himmelfahrtskommando zum Tanz in den Vatertag...

Die Hedi schippert die tanzwütigen Gäste ab 19 Uhr immer zur vollen Stunde von den Landungsbrücken 10 zur Bleichen und zurück.

www.frauhedi.de

Abfahrt: ab 19.00 Uhr stündlich mit der Barkasse Hedi von der Landungsbrücke 10

Eintritt: VVK EUR 6,- AK EUR 8,-